



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion der FDP Fraktion: Standortmarketing soll die Internationalen Headquarters ins Baselbiet locken**

Autor/in: [Christoph Buser](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 22. April 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In den letzten Jahren und Monaten ist es mehreren Schweizer Kantonen gelungen, so genannte "International Headquarters" (Hauptsitze ausländischer Firmen) neu in die Schweiz zu bringen. Dies vor allem darum, weil verschiedene ausländische Standorte aus unterschiedlichen Gründen an Attraktivität verloren haben. Aus Kreisen der Unternehmensberatungs- und Wirtschaftsprüfungsbranche kommen klare Signale, dass aufgrund der grossen Unsicherheiten rund um die Staatshaushalte einiger Länder in der Europäischen Union gerade jetzt wieder reger Suchbetrieb nach Standorten in der Schweiz herrscht. Es ist daher ein MUSS, zügig zu handeln, bevor sich alle diese Firmen in anderen Regionen - momentan hat offenbar die Westschweiz die Nase vorne - niederlassen.

Ein Vorteil der Ansiedelung solcher Unternehmen besteht darin, dass diese Firmen in der Regel die staatliche Infrastruktur nicht gross belasten und dennoch mit ihren Arbeitsplätzen und Steuerfranken einen wichtigen Beitrag leisten. Ganz abgesehen vom Imagegewinn für den Kanton. Bei der Ansiedlung eines Headquarters wird zwar in der Regel keine sehr grosse Zahl von Arbeitsplätzen geschaffen, jedoch werden Top-Kader mit entsprechendem Steuerpotenzial in die Schweiz bzw. eben ins Baselbiet verlegt.

Ganz abgesehen von der aktuellen Dynamik im Bereich der Firmensitze ist unsere Region mit dem grossen Life Sciences-Sektor und der damit einhergehenden Internationalität gut beraten, die Attraktivität für die internationalen, meist englischsprachigen Spitzenkräfte und damit Entscheidungsträger in diesen Unternehmen zu steigern. Immer wieder bemängelt werden die sehr beschränkten Möglichkeiten für englischsprachige Schulen und Tagesstätten, aber auch die hohen Steuersätze in den oberen Einkommensklassen. Gute diesbezügliche Rahmenbedingungen können erfolgreich vermarktet werden.

Vor dem geschilderten Hintergrund muss die Regierung umgehend ihre Anstrengungen im Bereich Standortmarketing überprüfen und intensivieren. Insbesondere soll sie Massnahmen vorschlagen, wie mehr internationale Firmen-Hauptsitze in unserem Kanton angesiedelt werden können. Dazu gehören die Überprüfung der Steuergesetzgebung in diesem Bereich, die Förderung von englischsprachigen Schulen und Tagesstätten und die aktive Information und Vermarktung von entsprechenden Infrastruktur- oder Baulandreserven im Baselbiet.

Der Regierungsrat wird daher beauftragt, dem Landrat eine Vorlage zu unterbreiten, in welcher er Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Baselbiets als Standort für Internationale Firmen-Headquarters unterbreitet. Diese Vorlage muss enthalten:

- Informationen, wie der Kanton Baselland das Standortmarketing bezüglich der geschilderten Zielgruppe intensivieren bzw. realisieren kann (Marketingoffensive)
- Vorschläge über einen nötigen Ausbau von englischsprachigen Schulen und Tagesstätten
- Eine Strategie zur Vermarktung der vorhandenen Infrastruktur- und Baulandreserven
- Vorschläge/Massnahmen bezüglich evtl. nötigen Steuergesetzanpassungen